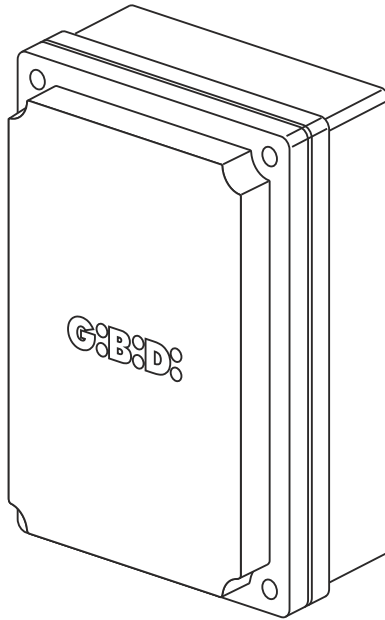


G:B:D:



:BE24

CE UK
CA

BE24 - (AS06250)
FIRMWARE Rev.5

Elektronisches Gerät
HINWEISE FÜR DIE INSTALLATION

Equipo electrónico
INSTRUCCIONES PARA LA INSTALACIÓN

DE

ES

DE

1 - TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Geräte	BE24 / AS06250
Verwendungszweck	Elektronische Geräte zur Automatisierung eines Tors mit zwei Torflügeln mit 24Vdc-Motoren
Stromversorgung	230 Vac einphasig 50/60 Hz
Anz. Motoren	1-2
Versorgung Motor	24 Vdc 60W max
Blinkend	24 Vdc 10W max
Versorgung Zubehörteile	24 Vdc 10W max
Funkempfänger	Integriert, maximal 200 Funkfernsteuerungen
Verwendungstemperatur	-20°C +60°C
Betriebszeit	ENDCODER ODER ZEIT
IP-Grad	IP 55

2 - TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN/FUNKTIONEN

- Rote LEDs zur Anzeige von Kontakten N.C. und zum Speichern der Sender.
- Blaue LEDs zur Programmierung der Zeiten.
- Tasten auf der elektronischen Leiterplatte zur Programmierung und zum Einlernen der Funkfernbedienungen.
- Einlernen der Zeiten des automatischen Betriebs mit vereinfachtem Verfahren.
- Eingebauter Funkempfänger, der bis zu 200 Funkfernbedienungen speichern kann.
- Verwaltung der Kanäle der Funksender über Dip Switch
- Verlangsamung beim Öffnen und Schließen.
- Geschwindigkeit der Verlangsamung und Bewegung kann mit dem Dip Switch eingestellt werden.
- Anhalten und Umkehr der Bewegung nach dem Ansprechen der Sicherheitsvorrichtungen.
- Quetschschutzfunktion sowohl beim normalen Gang als auch beim verlangsamt Gang.
- Ablesung der Aufnahme des Motors durch das Strommessgerät für die Quetschschutzfunktion, die mit dem Dip Switch eingestellt werden kann.
- Fußgängerbetrieb mit Öffnung eines Torflügels 1.
- 2 Eingänge N.C. Fozozelle 1, Fozozelle 2.
- 1 Eingang (SAFETY), der mit dem Dip Switch als STOPP oder LEISTE eingestellt werden kann.
- 2 mögliche Betriebslogiken: Schrittmotor mit Stopp oder zur Wohnanlage gehörend, die mit dem Dip Switch eingestellt werden können.
- Die Phasenverschiebungszeit des Torflügels kann mit dem Dip Switch eingestellt werden.
- Differenzierte Freigabe und Programmierung der automatischen Total- und Personenschließung.
- Vorbereitung für die Verwendung mit Pufferbatterie.
- Soft-Start und Soft-Stop für die Verringerung der mechanischen Schocks.

Vielen Dank, dass Sie sich für GIBIDI entschieden haben.

! **DIESES HANDBUCH IST AUFMERKSAM ZU LESEN, BEVOR MIT DER INSTALLATION.**

HINWEIS: Dieses Produkt wurde im Unternehmen GI.BI.DI abgenommen, wobei die perfekte Übereinstimmung der Merkmale mit den geltenden Richtlinien überprüft wurde. GI.BI.DI. S.r.l. behält sich die Möglichkeit vor, die technischen Daten je nach Weiterentwicklung des Produktes ohne Vorankündigung zu ändern

ENTSORGUNG: GI.BI.DI. empfiehlt, die Bauteile aus Kunststoff zu recyceln und die elektronischen Bauteile in speziellen befugten Zentren zu entsorgen, um die Verunreinigung der Umwelt mit umweltschädlichen Substanzen zu verhindern.



3 - HINWEISE FÜR DIE INSTALLATION

- Bevor mit der Installation begonnen wird, muss vor der Anlage ein Fehlerstrom-Schutzschalter mit einem maximalen Leistungsvermögen von 10A vorgesehen werden. Der Schalter muss eine allpolige Trennung der Kontakte mit einer Öffnungsweite von mindestens 3 mm garantieren.
- Um mögliche Interferenzen zu vermeiden, sind die Stromkabel (Mindestquerschnitt 1,5mm²) und die Signalkabel (Mindestquerschnitt 0,5mm²) stets zu unterscheiden und getrennt zu halten.
- Die Anschlüsse ausführen und dabei auf die folgenden Tabellen und auf den beigegeführten Aufdruck Bezug nehmen. Höchstes Augenmerk ist beim Anschluss aller Vorrichtungen in Serie geboten, die an den gleichen Eingang N.C. (Öffner) angeschlossen werden und beim parallelen Anschluss aller Vorrichtungen, die den gleichen Eingang N.O. (Schließer) haben. Eine falsche Installation oder eine falsche Verwendung des Produktes kann die Sicherheit der Anlage gefährden.
- Alle in der Verpackung enthaltenen Materialien müssen außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden, da sie eine potentielle Gefahr darstellen.
- Der Hersteller haftet nicht für den einwandfreien Betrieb des Automationssystems, wenn die von ihm hergestellten Komponenten und Zubehörteile, die für die bestimmungsgemäße Anwendung geeignet sind, nicht eingesetzt werden.
- Am Ende der Installation ist der korrekte Betrieb der Anlage und der verwendeten Vorrichtungen stets genau zu überprüfen.
- Dieses Handbuch wendet sich an Personen, die zur Installation von „Geräten unter Spannung“ befähigt sind, daher sind gute technische Kenntnisse Voraussetzung, die in der Berufstätigkeit unter Einhaltung der geltenden Richtlinien zum Einsatz kommen.
- Die Wartung darf nur von qualifiziertem Personal ausgeführt werden.
- Bevor irgendein Reinigungs- oder Wartungseingriff durchgeführt wird, ist das Gerät von der elektrischen Versorgung zu trennen.
- Das hier beschriebene Gerät darf nur für die Verwendung eingesetzt werden, für die es konzipiert wurde.
- Der Zweck der endgültigen Verwendung ist zu überprüfen. Es ist dafür zu sorgen, alle notwendigen Sicherheitsvorkehrungen zu treffen.
- Verwendungen der Produkte in Abweichung von deren bestimmungsgemäßen Gebrauch wurden vom Hersteller nicht erprobt, daher haftet ausschließlich der Monteur für die entsprechend ausgeführten Arbeiten.
- Das Automationssystem ist mit Hinweisschildern zu versehen, die gut sichtbar sein müssen.
- Der Benutzer ist darüber zu informieren, dass sich Kinder und Tiere nicht in der Nähe des Tores spielen oder aufhalten dürfen.
- Die Gefahrenpunkte sind zu schützen (zum Beispiel durch Verwendung einer Sensorleiste).
- Nicht in explosionsgefährdeter Umgebung installieren.

4 - HINWEISE FÜR DEN BENUTZER

- Im Fall eines Schadens oder einer Betriebsstörung ist die Stromversorgung vor dem Gerät abzutrennen und der technische Kundendienst zu kontaktieren. Die Funktionsweise der Sicherheitsvorrichtungen ist regelmäßig zu überprüfen. Eventuelle Reparaturen müssen durch spezialisiertes Personal und unter Verwendung von originalem und zertifiziertem Material durchgeführt werden.
- Die Verwendung des Produktes durch Personen, Kinder eingeschlossen, die verminderte körperliche, sensorielle oder geistige Fähigkeiten haben oder nicht über ausreichende Erfahrung und Kenntnisse verfügen ist verboten, außer sie haben korrekte Anweisungen erhalten.
- Nicht auf die Leiterplatte zugreifen, um Einstellungen bzw. Wartung vorzunehmen.

5 - ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE: FASTON

FASTON	Beschreibung
CF1	0 Vac vom Transformator
CF2	24 Vac vom Transformator



VORSICHT: WICHTIGE SICHERHEITSANWEISUNGEN.

Es ist für die Sicherheit der Personen wichtig, diese Anweisungen zu befolgen. Die gegenständlichen Gebrauchsanweisungen sind gut aufzubewahren.

DE

6 - ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE: KLEMMENLEISTEN



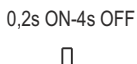
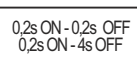
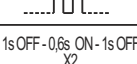
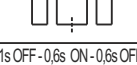
Klemme	Anordnung	Signal	Beschreibung
M1	1	M1+	Motor 1+
	2	M1-	Motor 1-
	3	M2+	Motor 2+
	4	M2-	Motor 2-
M2	5	EL+	+ Stromversorgung Elektroschloss 12V.
	6	EL-	- Stromversorgung Elektroschloss 12V.
	7	LAMP/SPIA	+ Stromversorgung BLINKLICHT/KONTROLLLEUCHTE 24Vdc 10W MAX.
	8	LAMP/SPIA	- Stromversorgung BLINKLICHT/KONTROLLLEUCHTE 24Vdc 10W MAX.
	9	+ACC	+24Vdc Versorgung externe Zubehörteile MAX 10W.
	10	-ACC	Allgemeine Versorgung externe Zubehörteile MAX 10W.
M3	11	5V	Stromversorgung +5Vdc ENCODER Motor 1.
	12	S1	Signal ENCODER Motor 1.
	13	COM	Allgemeine Versorgung ENCODER Motor 1.
	14	5V	Versorgung +5Vdc ENCODER Motor 2.
	15	S2	Signal ENCODER Motor 2.
	16	COM	Allgemeine Versorgung ENCODER Motor 2.
M4	17	START	Eingang START (N.O.).
	18	PED	Eingang FUSSGÄNGER (N.O.) - Das Fußgängeranöver wird mit automatischer Logik ausgeführt, die nicht geändert werden kann.
	19	PHOTO 1	Eingang FOTOZELLE 1 (N.C.) nur beim Schließen aktiv. Wird sie beim Schließen unterbrochen, kehrt sie die Bewegung beim Öffnen sofort um. Bedeutungslos beim Öffnen. In der Pause wird die Pausenzeit geladen.
	20	PHOTO 2	Eingang FOTOZELLE 2 (N.C.) beim Schließen und Öffnen aktiv. Wird sie beim Schließen unterbrochen, sperrt sie die Motoren in Erwartung der Freigabe. Bei der Wiederherstellung des Kontaktes von PHOTO2 bewegt sich das Tor zur Öffnung. In der Pause wird die Pausenzeit geladen.
	21	STOP SAFETY	Eingang kann programmiert werden (STOPP- LEISTE).
	22	COM	Allgemeine Eingänge.
	23	COM	Allgemeine Eingänge.
	24	IN1	Eingang IN1 (N.O.) zum Anschluss externer Geräte, z.B. Uhr. Betrieb: Tor geschlossen → Gesamtöffnung Bei vollständiger Öffnung → NICHT EINFLUSSEND Während Fußgängeröffnung → Gesamtöffnung Tor ganz offen → lädt die automatische Schließzeit neu, falls aktiviert, sonst NICHT EINFLUSSEND Tor geöffnet durch Fußgänger → Gesamtöffnung Beim Schließen → Gesamtöffnung ACHTUNG: Denken Sie daran, sowohl die automatische Wiedereinschaltung auf Wunsch als auch die Eigentumswohnungslogik zu aktivieren, wenn Sie während der Öffnungsphase keine Interaktionen mit dem START-Befehl wünschen.
	25	IN2	Eingang nicht belegt.

M5	26	COM	Eingang Antennenumflechtung.
	27	ANT	Antennen-Signaleingang.
M6	28	+BAT	+ Batterie 24V MAX 3Ah.
	29	-BAT	- Batterie 24V MAX 3Ah.

7 - SCHMELZSICHERUNGEN

Anordnung	Wert	Typ	Beschreibung
F1	10A	F	Schützt Stromversorgung Batterie 24V.
F2	3,15A	F	Schützt die externen Zubehörteile, das Elektroschloss und das Blinklicht
F3	8A	F	Schützt elektronische Leiterplatte.
F4	2A	T	Schützt den Transformator.


8 - LED ZUR ANZEIGE

Anordnung	Farbe	Signal	Beschreibung	
L1	GRÜN	START	Schaltet sich ein, wenn die Steuerung START von der Klemmleiste oder vom Empfänger.	
L2	GRÜN	PED	Schaltet sich ein, wenn die Steuerung PED von der Klemmleiste oder vom Empfänger.	
L3	ROT	PHOTO1	Immer eingeschaltet, schaltet sich aus, wenn der Kontakt der Klemme PHOTO1.	
L4	ROT	PHOTO2	Immer eingeschaltet, schaltet sich aus, wenn der Kontakt der Klemme PHOTO2.	
L5	ROT	SAFETY	Immer eingeschaltet, schaltet sich aus, wenn ein nicht korrekter Wert an der Klemme SAFETY erfasst wird.	
L6	ROT	RX	IMMER ausgeschaltet. Schaltet sich ein, wenn die Taste LEARN gedrückt wird, um einen neuen TX zu speichern oder um alle TX zu löschen.	
L7	BLAU	INFO	 <p>0,2s ON, 0,2 OFF</p>	Die Zentrale ist gesperrt in Erwartung der Durchführung eines Einlernzyklus. Es ist nötig, einen Einlernzyklus durchzuführen.
			 <p>30s ON</p>	Die Zentrale befindet sich in der Vor-Einlernphase folgend auf die Aktivierung der Taste Memo.
			 <p>0,2s ON-4s OFF</p>	In Ruhestellung ist die Zentrale für den Betrieb mit dem Antrieb KUDA-AGO424E-AGO624E eingestellt.
			 <p>0,2s ON-0,2s OFF 0,2s ON-4s OFF</p>	In Ruhestellung ist die Zentrale für den Betrieb mit dem Antrieb SERRA320-SNAPPER-AGO424E/S-AGO624E/S eingestellt.
			 <p>1s OFF - 0,6s ON - 1s OFF x2</p>	Fehler Encoder Motor 1, Einlernzyklus fehlgeschlagen.
			 <p>1s OFF - 0,6s ON - 0,6s OFF 0,6s ON - 1s OFF x2</p>	Fehler Encoder Motor 2, Einlernzyklus fehlgeschlagen.

DE

9 - DIP SWITCH DIP1

Die Einstellungen werden in der Ruhephase gespeichert (Tor geschlossen).

Die DEFAULT-Einstellungen werden mit grauem Hintergrund des Kästchens hervorgehoben 

DIP	Funktion	Status	Beschreibung
1_1	ZU EINER WOHNANLAGE GEHÖRIG	ON	Betrieb als Reaktion auf Ansteuerung von START: <ul style="list-style-type: none"> • Tor geschlossen → ÖFFNET • Während des Öffnens → BEDEUTUNGSLOS • Tor geöffnet → Lädt die automatische Schließzeit neu, wenn das automatische Wiederschließen aktiviert ist, sonst wird geschlossen. • Während des Schließens → ÖFFNET
	SCHRITTMOTOR MIT STOPP	OFF	Betrieb als Reaktion auf Ansteuerung von START: <ul style="list-style-type: none"> • Tor geschlossen → ÖFFNET • Während des Öffnens → STOPP • Tor geöffnet → SCHLIESST • Während des Schließens → STOPP • Nach einem STOPP → Kehrt die Bewegung um
1_2	KLEMME 21 ALS LEISTE	ON	Betriebsweise: <ul style="list-style-type: none"> • Tor geschlossen → BEDEUTUNGSLOS • Während des Öffnens → Sofortige Umkehr der Bewegung für 1 s mit Verlangsamung • Tor geöffnet → BEDEUTUNGSLOS • Während des Schließens → Sofortige Umkehr der Bewegung für 1 s mit Verlangsamung
	KLEMME 21 ALS STOPP	OFF	Betriebsweise: <ul style="list-style-type: none"> • Tor geschlossen → BEDEUTUNGSLOS • Während des Öffnens → STOPP • Tor geöffnet → STOPP, kein automatisches Wiederschließen. • Während des Schließens → STOPP • Nach einem STOPP → Kehrt die Bewegung um
1_3 1_4	SCHWELLE QUETSCHSCHUTZ	OFF OFF	Sehr hohe Empfindlichkeit.
		OFF ON	Hohe Empfindlichkeit.
		ON OFF	Mittlere Empfindlichkeit.
		ON ON	Niedrige Empfindlichkeit.
1_5	VOLLSTÄNDIGE AUTOMATISCHE SCHLIEßUNG	OFF	Vollständige Wiedereinschaltautomatik deaktiviert.
		ON	Es aktiviert das automatische Schließen entweder nach der standardmäßig eingestellten Pausenzeit von 20 Sekunden oder nach der gelernten Pausenzeit.
1_6	AUTOMATISCHES SCHLIEßEN FÜR FUßGÄNGER	OFF	Automatische Fußgängerschließung deaktiviert.
		ON	Aktiviert das automatische Schließen entweder nach der standardmäßig eingestellten Pausenzeit von 10 s oder nach der gelernten Pausenzeit.

9 - DIP SWITCH DIP1

Die Einstellungen werden in der Ruhephase gespeichert (Tor geschlossen).

Die DEFAULT-Einstellungen werden mit grauem Hintergrund des Kästchens hervorgehoben

DIP	Funktion	Status	Beschreibung
1_7	VORBLINKEN	ON	Aktiviert das Vorblinken von 3 Sekunden vor der Aktivierung des Motors beim Öffnen und Schließen.
		OFF	Vorblinken deaktiviert.
1_8 1_9	ZEIT PHASEN- VERSCHIEBUNG TORFLÜGEL	OFF OFF	Phasenverschiebung Torflügel deaktiviert.
		OFF ON	Verzögerung Motor 2 beim Öffnen: 3 Sekunden. Verzögerung Motor 1 beim Schließen: 3 Sekunden.
		ON OFF	Verzögerung Motor 2 beim Öffnen: 3 Sekunden. Verzögerung Motor 1 beim Schließen: 6 Sekunden.
		ON ON	Verzögerung Motor 2 beim Öffnen: 3 Sekunden. Verzögerung Motor 1 beim Schließen: 9 Sekunden.
1_10	DRUCKSTOSS	ON	Aktiviert die Druckstoß-Funktion beim Öffnen, um das Lösen des Elektroschlusses zu erleichtern. Betrieb: Bei der Steuerung START erfolgt in Abfolge Folgendes: - Aktivierung des Elektroschlusses; - Impuls beim Schließen von 1 sek. ; - Öffnen; - Nach 2 sek. Entkopplung des Elektroschlusses;
		OFF	Deaktiviert die Funktion des Druckstoßes.

10 - DIP SWITCH DIP2

Die Einstellungen werden in der Ruhephase gespeichert (Tor geschlossen).

Die DEFAULT-Einstellungen werden mit grauem Hintergrund des Kästchens hervorgehoben

DIP	Funktion	Status	Beschreibung
2_1	GESCHWINDIGKEIT DER VERLANGSAMUNG <small>Die Änderung der Einstellung setzt die Zentrale zurück und es ist nötig, einen neuen Einlernzyklus durchzuführen</small>	ON	Geschwindigkeit der Verlangsamung gleich 50% der Höchstgeschwindigkeit.
		OFF	Geschwindigkeit der Verlangsamung gleich 30% der Höchstgeschwindigkeit.
2_2	GESCHWINDIGKEIT BEWEGUNG <small>Die Änderung der Einstellung setzt die Zentrale zurück und es ist nötig, einen neuen Einlernzyklus durchzuführen</small>	ON	Geschwindigkeit der Bewegung gleich 100% der Höchstgeschwindigkeit.
		OFF	Geschwindigkeit der Bewegung gleich 80% der Höchstgeschwindigkeit.
2_3	SCHNELLES SCHLIESSEN MIT PHOTO 1	ON	Schnelles Schließen aktiviert. In Folge einer Sperre oder einer Freigabe von PHOTO 1 ist die Pausenzeit auf 3 Sekunden reduziert.
		OFF	Schnelles Schließen deaktiviert.

DE

10 - DIP SWITCH DIP2

Die Einstellungen werden in der Ruhephase gespeichert (Tor geschlossen).

Die DEFAULT-Einstellungen werden mit grauem Hintergrund des Kästchens hervorgehoben

DIP	Funzione	Stato	Descrizione
2_4	ARBEITSWEISE Die Änderung der Einstellung setzt die Zentrale zurück und es ist nötig, einen neuen Einlernzyklus durchzuführen	ON	ENCODER
		OFF	AUF ZEIT
2_5	NICHT VERWENDET	ON	
		OFF	
2_6	KONTROLLLEUCHE / BLINKEND	ON	Verwendung der Ausgänge M2-7 und M2-8 als KONTROLLLEUCHE, ständig leuchtend eingeschaltet wenn das Tor offen ist
		OFF	Verwendung der Ausgänge M2-7 und M2-8 als BLINKLICHT, blinkend eingeschaltet wenn die Motoren aktiv sind
2_7	LERNPAUSENZEIT	ON	AKTIVES PAUSE LERNEN
		OFF	STANDARDBETRIEB
2_8	ENDSTOSS BEIM SCHLIESSEN	ON	Aktiviert die Funktion des Endstoßes beim Schließen. Arbeitsweise: Nach der Verlangsamung, wird die Bewegung für 1 Sek. fortgesetzt, um das Einrasten des Elektroschlusses zu erleichtern. Während des Endstoßes beim Schließen sind die Sicherheitsvorrichtungen und die Steuerungen nicht aktiv (PHOTO, LEISTE, START, usw.)
		OFF	Deaktiviert die Funktion des Endstoßes beim Schließen
2_9	ABSTAND DER VERLANGSAMUNG Die Änderung der Einstellung setzt die Zentrale zurück und es ist nötig, einen neuen Einlernzyklus durchzuführen	ON	Langsame Verlangsamung (~ 33% der gesamten Reise). Irrelevant, wenn DIP2_4 = OFF ist.
		OFF	Kurze Verlangsamung (~ 25% der gesamten Reise).
2_10	SOFT STOPP	ON	Freigabe für einer weiteren Verzögerungsrampe im Endteil der Bewegung in der Nähe des mechanischen Endschafters beim Öffnen oder Schließen. Nicht aktiv, wenn der Betrieb zeitgesteuert ist (DIP2_4 = OFF).
		OFF	Deaktivieren Sie die Soft-Stopp-Funktion

11 - JUMPER SW4

Die Einstellungen werden in der Ruhephase gespeichert (Tor geschlossen).

Die DEFAULT-Einstellungen werden mit grauem Hintergrund des Kästchens hervorgehoben

JUMPER	Funktion	Status	Beschreibung
SW4	BETRIEBSWEISE KLEMME 21	<input type="checkbox"/>	An den Eingang STOPP/LEISTE (21) sind die Vorrichtungen vom Typ N.C. angeschlossen.
		<input checked="" type="checkbox"/>	An den Eingang STOPP/LEISTE (21) sind die Vorrichtungen vom Typ 8,2KOhm (8K2) angeschlossen.

12 - DIP SWITCH DIP3

Das Gerät muss aus- und wieder eingeschaltet werden, um die neuen Einstellungen des Dip zu speichern.

Die DEFAULT-Einstellungen werden mit grauem Hintergrund des Kästchens hervorgehoben

DIP	Funktion	Status	Beschreibung
3_1 3_2	ZUWEISUNG START- STEUERUNG	OFF OFF	Eingang START, der mit der Taste 1 des Senders verknüpft ist.
		OFF ON	Eingang START, der mit der Taste 2 des Senders verknüpft ist.
		ON OFF	Eingang START, der mit der Taste 3 des Senders verknüpft ist.
		ON ON	Eingang START, der mit der Taste 4 des Senders verknüpft ist.
3_3 3_4	ZUWEISUNG STEUERUNG FUSSGÄNGER	OFF OFF	Eingang PED, der mit der Taste 1 des Senders verknüpft ist.
		OFF ON	Eingang PED, der mit der Taste 2 des Senders verknüpft ist.
		ON OFF	Eingang PED, der mit der Taste 3 des Senders verknüpft ist.
		ON ON	Eingang PED, der mit der Taste 4 des Senders verknüpft ist.
3_5	NICHT VERWENDET	OFF	OFF belassen, nicht ändern.
3_6	NICHT VERWENDET	ON	
		OFF	

13 - VERWALTUNG EINGEBAUTER FUNKEMPFÄNGER

Speicherung eines neuen Senders:

- 1- Die Taste **Learn** drücken und wieder loslassen.
- 2- Die LED L6 leuchtet auf
- 3- Die Taste 1 der zu speichernden Funkfernbedienung 2 Sekunden lang drücken.
- 4- Die neue Funkfernbedienung ist gespeichert.
- 5- Die LED L6 bleibt für weitere 5 Sekunden eingeschaltet. In diesem Zeitraum können andere Funkfernbedienungen gespeichert werden, wenn bei Punkt 3 begonnen wird. Es können bis zu 200 Funkfernbedienungen gespeichert werden.

Vollkommenes Löschen des Speichers:

- 1- Die Taste **Learn** drücken und 12 Sekunden lang gedrückt halten.
- 2- Die LED L6 leuchtet anfangs auf und schaltet sich nach 12 Sekunden ab.
- 3- Alle Sender wurden gelöscht.

Zuweisung der Steuerungen START und PED zu den Tasten der Sender:

Auf die **Abbildung 17-18** und auf die Konfiguration DIP3 Bezug nehmen.

DE

14 - EINLERNEN HUBWEG

Das Verfahren unterteilt sich in zwei vollkommen automatische Phasen. Die erste besteht aus dem Erlernen von ÖFFNUNGS- UND SCHLIESSRÄUMEN und die zweite aus dem Erlernen der amperometrischen Werte der Motoren.

Im Fall der Verwendung von nur einem Motor muss dieser an die Klemmen **M1** angeschlossen werden.

Das Ansprechen irgendeiner Vorrichtung START, PED, PHOTO1, PHOTO2, SAFETY während der Einlernphase führt zur Unterbrechung und zum Verlassen des Einlernzyklus und es ist nötig, ihn zu wiederholen.

Während der Einlernphase ist das Blinklicht/die Kontrollleuchte durchgehend leuchtend eingeschaltet.

Das Einlernen des Hubwegs erfolgt bei um 50% verringerter Geschwindigkeit.

Es ist sicherzustellen, dass die Zentrale mit einer Netzspannung von 230V, versorgt ist; mit Batterieversorgung kann das Einlernverfahren nicht durchgeführt werden.

Einlernverfahren:

- Die Antriebe freigeben und die Torflügel in die Mitte des Hubwegs bringen.
- Die Antriebe sperren.
- Das Vorhandensein der mechanischen Anschläge am Boden (KUDA/AGO) bzw. auf dem Antrieb (SERRA320-SNAPPER) beim Öffnen und Schließen überprüfen.
- Eventuelle Hindernisse aus dem Aktionsradius des Automationssystems entfernen.
- Überprüfen, ob die LEDs L3, L4, L5 und L8 eingeschaltet sind.
- Die Taste MEMO drücken.
- Die LED L7 leuchtet auf und bleibt für 30 Sekunden eingeschaltet, danach verlässt die Zentrale die Funktion des Selbsteinlernens.
- Innerhalb der 30 Sekunden (LED L7 eingeschaltet) mit der Taste MEMO den Motortyp wählen, der verwendet werden soll. Das erste Drücken der Taste aktiviert die Auswahl des Motors KUDA-AGO424E-AGO624E und die LED L7 blinkt ein Mal. Das zweite Drücken der Taste MEMO aktiviert die Auswahl des Motors SERRA320-SNAPPER-AGO424E/S-AGO624E/S und die LED L7 blinkt zwei Mal. Die Abfolge geht bei jedem Drücken der Taste MEMO zyklisch weiter.
- Nun die Taste 1 (START) der Fernbedienung drücken oder einen START-Impuls an der Klemmleiste erteilen.
- Überprüfen, ob die Bewegung der Motoren in die richtige Richtung erfolgt (anfänglich beim Öffnen). Andernfalls den Einlernzyklus mit irgendeiner Sicherheitsvorrichtung sperren, die Kabel des Motors umkehren und das Verfahren wiederholen.

Während des Einlernens mit 2 Motoren ausgeführte Bewegungen

- Motor 1 öffnet, bis er auf die mechanischen Anschläge trifft.
- Motor 2 öffnet, bis er auf die mechanischen Anschläge trifft.
- Pause von 5 Sekunden.
- Motor 2 schließt, bis er auf die mechanischen Anschläge trifft.
- Motor 1 schließt, bis er auf die mechanischen Anschläge trifft.
- Es folgt eine vollständige Betätigung, Öffnen, Pause von 5 s und Schließen.
- Am Ende des Einlernens schaltet L7 sich aus.

Während des Einlernens mit 1 Motor ausgeführte Bewegungen:

- Motor 1 öffnet, bis er auf die mechanischen Anschläge am Boden trifft.
- Pause von 5 Sekunden.
- Motor 1 schließt, bis er auf die mechanischen Anschläge am Boden trifft.
- Es folgt eine vollständige Betätigung, Öffnen, Pause von 5 s und Schließen.
- Am Ende des Einlernens schaltet L7 sich aus.

Im Fall eines abnormalen Anhaltens des Einlernverfahrens sind die Meldungen der LED L7 zu überprüfen (Kap. 8).

15 - LERNPAUSENZEITEN

VORLÄUFIGE WARNHINWEISE

- Standardmäßig geladene Werte:
 - Gesamte automatische Wiedereinschaltzeit: 20 Sekunden;
 - Automatische Wiedereinschaltzeit für Fußgänger: 10 Sekunden;
- Stellen Sie sicher, dass die Steuereinheit bereits erfolgreich einen Lernlauf gespeichert hat.
- Vergewissern Sie sich, dass das Tor die Schließbewegung abgeschlossen hat, bevor Sie den Vorgang ausführen Lernen.
- Das Lernen der Gesamt- und Fußgänger-Wiedereinschaltzeit erfordert die Ausführung von 2 verschiedene Prozeduren;

Lernverfahren Gesamtpausenzeit

- Stellen Sie DIP2_7 auf EIN.
- Das BLINKLICHT leuchtet dauerhaft
- Drücken Sie START, um mit dem Zählen der Pausenzeit zu beginnen
- Das BLINKLICHT gibt kurze Blitze in 1-Sekunden-Intervallen ab
- Geben Sie nach der gewünschten Pausenzeit (MAX. 127 Sekunden) einen neuen START-Befehl
- Das BLINKLICHT leuchtet dauerhaft auf, um den Erfolg des Vorgangs anzuzeigen.
- Stellen Sie DIP2_7 AUS

Lernverfahren Fußgängerpausenzeit

- Stellen Sie DIP2_7 auf EIN.
- Das BLINKLICHT leuchtet dauerhaft
- Drücken Sie PED, um mit dem Zählen der Pausenzeit zu beginnen
- Das BLINKLICHT gibt kurze Blitze in 1-Sekunden-Intervallen ab
- Geben Sie nach der gewünschten Pausenzeit (MAX. 127 Sekunden) einen neuen PED-Befehl
- Das BLINKLICHT leuchtet dauerhaft auf, um den Erfolg des Vorgangs anzuzeigen.
- Stellen Sie DIP2_7 AUS

16 - ZUSAMMENFASSUNG MELDUNGEN DER BLINKLEUCHTE

Bedeutung	Meldung	Wirkung
Öffnen	0,8s ON, 0,8s OFF	Das Tor öffnet sich
Schließen	0,4s ON, 0,4s OFF	Das Tor schließt sich
Fotозelle 2 unterbrochen in Ruhestellung bei Vorhandensein der START-Steuerung	5 schnelle Blinksignale	Öffnet beim Loslassen
Unterbrochene Leiste in Ruhestellung bei Vorhandensein der START-Steuerung	3 langsame Blinksignale	Gesperrte Tür geschlossen
Unterbrochene Leiste in Pause bei Vorhandensein der START-Steuerung oder am Beginn des Schließens	3 langsame Blinksignale	Gesperrte Tür geöffnet
Batterie am Beginn des Öffnens oder des Schließens entladen (16V)	4 langsame Blinksignale	Gesperrte Tür
Batterie am Beginn des Schließens leer (21V)	4 langsame Blinksignale	Gesperrte Tür geöffnet
Lernpausenzeit vor dem Zyklus	stetig an	Tür verriegelt geschlossen
Lernpausenzeit	blinkt langsam im 1-Sekunden-Takt	Tür verriegelt geschlossen

DE

17 - LÖSUNG VON PROBLEMEN

Das Tor bewegt sich nicht nach einer START-Steuerung	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen, ob L3, L4, L5 ausgeschaltet sind. Sind sie nicht ausgeschaltet, sind die an die Klemmen 19-20-21 angeschlossenen Vorrichtungen zu überprüfen. • Sicherungen kontrollieren. • Überprüfen, ob die Spannung der Batterien weniger als 22Vdc beträgt. • Wenn die LED L7 schnell blinkt, wurde kein Einlernzyklus durchgeführt.
Das Tor bewegt sich langsam	Überprüfen, ob es sich nur im Batteriebetrieb befindet.
Die Reichweite des Senders ist sehr gering	Überprüfen, ob die Klemmen 26 und 27 gut angezogen sind. Die Batterie des Senders kontrollieren bzw. austauschen.
Das Tor öffnet/schließt nicht ganz	Die Anschlüsse des Motors und des Encoders überprüfen.
Das Tor bewegt sich beim Öffnen langsam	Während der ersten Betätigung (nachdem die Zentrale gespeist wurde) ist die Bewegung beim Öffnen verlangsamt und im Wohnanlagenmodus.

EU-Konformitätserklärung

Der Hersteller:

GI.BI.DI. S.r.l.

Via Abetone Brennero, 177/B,
46025 Poggio Rusco (MN) - ITALY

erklärt, dass das Produkt:

ELEKTRONISCHES GERÄT BE24

den folgenden EG-Richtlinien entsprechen:

- **Richtlinie 2014/35/UE und darauffolgende Änderungen;**
- **Richtlinie 2014/30/UE und darauffolgende Änderungen;**
- **Richtlinie 2014/53/UE und darauffolgende Änderungen;**
- **Richtlinie 2011/65/UE und darauffolgende Änderungen;**

und dass die folgenden harmonisierten Normen angewandt wurden:

- **EN 301 489-1 V2.2.0;**
- **EN 301 489-3 V2.1.1;**
- **EN 300 220-2 V3.2.1;**
- **EN 62479:2010;**
- **EN 60950-1:2014;**
- **IEC 61000-6-1:2016 RVL**
- **IEC 61000-6-2:2016 RVL**
- **IEC 61000-6-3:2020**
- **IEC 60335-2-103:2015+AMD1:2017+AMD2:2019 CSV**

Datum 08/02/2019

Der gesetzliche Vertreter
Michele Prandi



ES

1 - CARACTERISTICAS TECNICAS

Equipo	BE24 / AS06250
Uso previsto	Equipo electrónico para la automatización de una cancela batiente a doble hoja con motores de 24Vdc
Alimentación	230 Vac monofásico 50/60 Hz
Nº motores	1-2
Alimentación motor	24 Vdc 60W max
Indicador	24 Vdc 10W max
Alimentación accesorios	24 Vdc 10W max
Receptor radio	Integrado, 200 transmisores máx.
Temperatura de uso	-20°C +60°C
Tiempo de trabajo	ENCODER O TIEMPO
Grado de IP	IP 55

2 - CARACTERISTICAS TECNICAS / FUNCIONES

- Led rojos de señalización de los contactos N.C. y para la memorización de los transmisores.
- Led azul para la programación de los tiempos.
- Teclas a bordo central para la programación y el aprendizaje de los transmisores.
- Aprendizaje de los tiempos de trabajo automático, con procedimiento simplificado.
- Receptor radio a bordo que puede memorizar hasta 200 transmisores.
- Gestión de los canales de los radiotransmisores par dip switch
- Deceleración en apertura y cierre.
- Velocidad deceleración y movimiento regulable por dip switch.
- Parada e inversión del movimiento después de la intervención de los dispositivos de seguridad.
- Función anti-aplastamiento tanto en marcha normal como en marcha ralentizada.
- Lectura amperimétrica de la absorción del motor para la función anti-aplastamiento, regulable por dip switch.
- Funcionamiento peatonal con apertura hoja 1.
- 2 entradas N.C. fotocélula 1, fotocélula 2.
- 1 entrada (SAFETY) programable par dip switch como STOP o BANDA SENSIBLE.
- 2 posibles lógicas de funcionamiento: paso paso con stop o de copropiedad seleccionable por dip switch.
- Tiempo desfase hojas regulable por dip switch.
- Activación et programación diferenciada del nuevo cierre automático total y peatonal.
- Predisposición para uso con baterías-tampón.
- Soft-Start y Soft-Stop para limitar los choques mecánicos.

Gracias por haber elegido GIBIDI.



LEER ATENTAMENTE ESTE MANUAL ANTES DE PROCEDER CON LA INSTALACIÓN.

ADVERTENCIAS: Este producto ha sido ensayado en GI.BI.DI. verificando la perfecta correspondencia de las características a las directivas vigentes. GI.BI.DI. S.r.l. se reserva la facultad de modificar los datos técnicos sin aviso, en función de la evolución del producto.

ELIMINACIÓN: GI.BI.DI. aconseja reciclar los componentes en plástico y eliminar en adecuados centros habilitados los componentes electrónicos, evitando contaminar el ambiente con sustancias contaminantes.



3 - ADVERTENCIAS PARA LA INSTALACION

- Antes de proceder a la instalación, hay que preparar aguas arriba de la instalación un interruptor magneto-térmico y diferencial con capacidad máxima de 10A. El interruptor debe garantizar una separación omnipolar de los contactos, con distancia de apertura mínima de 3 mm.
- Para evitar posibles interferencias, distinguir y mantener siempre separados los cables de potencia (sección mínima 1,5mm²) de los cables de señal (sección mínima 0,5mm²).
- Realizar las conexiones consultando las tablas siguientes y la serigrafía adjunta. Hacer mucho cuidado a conectar en serie todos los dispositivos que deben conectarse a la misma entrada N.C. (normalmente cerrada) y en paralelo todos los dispositivos que comparten la misma entrada N.O. (normalmente abierta).
- Una incorrecta instalación o utilización del producto puede afectar la seguridad de la instalación.
- Todos los materiales presentes en el embalaje deben mantenerse fuera del alcance de los niños ya que constituyen una posible fuente de peligro.
- El fabricante declina toda responsabilidad relativa al correcto funcionamiento de la automatización si no se utilizan los componentes y accesorios de propia producción destinados a la aplicación prevista.
- Al terminar la instalación, comprobar siempre con atención el correcto funcionamiento de la instalación y de los dispositivos utilizados.
- Este manual de instrucciones está destinado a personas capacitadas para la instalación de "equipos bajo tensión, por lo tanto se requiere un buen conocimiento técnico, ejercido como profesión y respetando las normas vigentes.
- El mantenimiento debe ser realizado por personal capacitado.
- Antes de realizar cualquier operación de limpieza o mantenimiento, desconectar el equipo de la red de alimentación eléctrica.
- El equipo descrito en este manual debe utilizarse exclusivamente por los fines previstos.
- Verificar la finalidad de la utilización final y asegurarse de tomar todas las seguridades necesarias.
- El uso de los productos y su destinación a usos no previstos, no han sido experimentados por el fabricante, por lo que los trabajos realizados quedan bajo la completa responsabilidad del instalador.
- Señalar la automatización con placas de advertencia que deben ser visibles.
- Avisar al usuario que está prohibido dejar que niños o animales jueguen o se detengan en los alrededores de la cancela.
- Proteger adecuadamente los puntos peligrosos (por ejemplo usando una moldura sensible).
- No instalar en ambiente explosivo.

4 - ADVERTENCIAS PARA EL USUARIO

- En caso de averías o anomalías de funcionamiento, desconectar la alimentación aguas arriba del equipo y llamar a la asistencia técnica. Comprobar periódicamente el funcionamiento de los dispositivos de seguridad. Las eventuales reparaciones deben ser realizadas por personal especializado usando materiales originales y certificados.
- El producto no debe ser utilizado por niños o personas con reducidas capacidades físicas, sensoriales o mentales, o sin experiencia y conocimiento, a menos que no hayan sido correctamente instruidos.
- No acceder a la ficha para regulaciones y/o mantenimiento.

5 - CONEXIONES ELECTRICAS: FASTON

FASTON	Descripción
CF1	0 Vac desde transformador
CF2	24 Vac desde transformador



ATENCIÓN: IMPORTANTES INSTRUCCIONES DE SEGURIDAD.

Es importante por la seguridad de las personas seguir estas instrucciones.
Conservar el presente manual de instrucciones.

ES

6 - CONEXIONES ELECTRICAS: TABLEROS DE BORNES


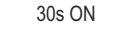


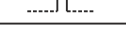
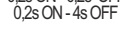
Borne	Posición	Señal	Descripción
M1	1	M1+	Motor 1+
	2	M1-	Motor 1-
	3	M2+	Motor 2+
	4	M2-	Motor 2-
M2	5	EL+	+ Alimentación electrocerradura 12V.
	6	EL-	- Alimentación electrocerradura 12V.
	7	LAMP/SPIA	+ Alimentación INDICADOR/LUZ TESTIGO 24Vdc 10W MAX.
	8	LAMP/SPIA	- Alimentación INDICADOR/LUZ TESTIGO 24Vdc 10W MAX.
	9	+ACC	+24Vdc Alimentación accesorios externos MAX 10W.
	10	-ACC	Común alimentación accesorios externos MAX 10W.
M3	11	5V	Alimentación +5Vdc ENCODER motor 1.
	12	S1	Señal ENCODER motor 1.
	13	COM	Común alimentación ENCODER motor 1.
	14	5V	Alimentación +5Vdc ENCODER motor 2.
	15	S2	Señal ENCODER motor 2.
	16	COM	Común alimentación ENCODER motor 2.
M4	17	START	Entrada START (N.O.).
	18	PED	Entrada PEATONAL (N.O.) La maniobra Peatonal se hace con lógica Automática, no se puede modificar.
	19	PHOTO 1	Entrada FOTOCELULA 1 (N.C.) activa sólo en cierre. Cuando es interceptada durante el cierre invierte de inmediato el movimiento en apertura. En apertura no es influyente. En pausa recarga el tiempo de pausa.
	20	PHOTO 2	Entrada FOTOCELULA 2 (N.C.) activa en apertura y cierre. Cuando es interceptada, bloquea los motores a la espera del disparo. Cuando se restablece el contacto de PHOTO2, la cancela se mueve en apertura. En pausa recarga el tiempo de pausa.
	21	STOP SAFETY	Entrada programable (STOP – BANDASENSIBLE).
	22	COM	Común entradas.
	23	COM	Común entradas.
	24	IN1	Entrada IN1 (N.O.) para la conexión de dispositivos externos, por ejemplo reloj. Funcionamiento: Cancela cerrada → apertura total Durante la apertura total → IRRELEVANTE Durante la apertura peatonal → apertura total Cancela totalmente abierta → recarga el tiempo de cierre automático, si activada, en caso contrario IRRELEVANTE Cancela abierta desde Peatonal → apertura total Durante el cierre → apertura total ATENCIÓN: acordarse de activar tanto el nuevo cierre automático, si se quiere, como la lógica copropiedad, si no se quieren interacciones con el mando de START durante la fase de apertura.
	25	IN2	Ingresso non utilizzato.

M5	26	COM	Entrada calza antena.
	27	ANT	Entrada señal antena.
M6	28	+BAT	+Batería 24V MAX 3Ah.
	29	-BAT	-Batería 24V MAX 3Ah.

7 - FUSIBLES DE PROTECCION

Posición	Valor	Tipo	Descripción
F1	10A	F	Protege la alimentación batería 24V.
F2	3,15A	F	Protege los accesorios externos, la electrocerradura y el indicador
F3	8A	F	Protege la ficha electrónica.
F4	2A	T	Protege el transformador.

8 - LED DE SEÑALIZACION

Posición	Color	Señal	Descripción	
L1	VERDE	START	Se enciende cuando se activa el mando START desde el tablero de bornes o desde el receptor.	
L2	VERDE	PED	Se enciende cuando se activa el mando PED desde el tablero de bornes o desde el receptor.	
L3	ROJO	PHOTO1	Siempre encendido, se apaga cuando se abre el contacto del borne PHOTO1.	
L4	ROJO	PHOTO2	Siempre encendido, se apaga cuando se abre el contacto del borne PHOTO2.	
L5	ROJO	SAFETY	Siempre encendido, se apaga cuando se detecta un valor no correcto sobre el borne SAFETY.	
L6	ROJO	RX	SIEMPRE apagado. Se enciende cuando se apreta la tecla LEARN para memorizar un nuevo TX o para cancelar todos los TX.	
L7	AZUL	INFO	0,2s ON-0,2 OFF 	La central está bloqueada a la espera de efectuar el ciclo de aprendizaje. Es necesario hacer el ciclo de aprendizaje.
			30s ON 	La central está en fase de pre-aprendizaje después de la activación de la tecla memo.
			0,2s ON-4s OFF 	En reposo, la central es planteada para el funcionamiento con operador KUDA-AGO424E-AGO624E.
			0,2s ON-0,2s OFF 0,2s ON-4s OFF 	En reposo, la central es planteada para el funcionamiento con operador SERRA320-SNAPPER-AGO424E/S-AGO624E/S.
			1s OFF-0,6s ON-1s OFF X2 	Error encoder motor 1, aprendizaje fracasado.
			1s OFF-0,6s ON-0,6s OFF 0,6s ON-1s OFF X2 	Error encoder motor 2, aprendizaje fracasado.

ES

9 - DIP SWITCH DIP1

Las posiciones son memorizadas durante la fase de reposo (cancela cerrada).

Las posiciones por DEFECTO son evidenciadas por la casilla gris

DIP	Función	Estado	Descripción
1_1	COPROPIEDAD	ON	Funcionamiento en respuesta al mando de START: <ul style="list-style-type: none"> • Cancela cerrada → ABRE • Durante la apertura → NO ES INFLUYENTE • Cancela abierta → Recarga el tiempo de cierre automático si el recierre automático es habilitado, en caso contrario cierra. • Durante el cierre → AbRE
	PASO – PASO CON STOP	OFF	Funcionamiento en respuesta al mando de START: <ul style="list-style-type: none"> • Cancela cerrada → ABRE • Durante la apertura → STOP • Cancela abierta → CIERRA • Durante el cierre → STOP • Después de un STOP → Invierte el movimiento
1_2	BORNE 21 COMO BANDA SENSIBLE	ON	Funcionamiento: <ul style="list-style-type: none"> • Cancela cerrada → NO ES INFLUYENTE • Durante la apertura → Inversión inmediata del movimiento por 1s decelerando • Cancela abierta → NO ES INFLUYENTE • Durante el cierre → Inversión inmediata del movimiento por 1s decelerando
	BORNE 21 COMO STOP	OFF	Funcionamiento: <ul style="list-style-type: none"> • Cancela cerrada → NO ES INFLUYENTE • Durante la apertura → STOP • Cancela abierta → STOP, no recierre automático. • Durante el cierre → STOP • Después de un STOP → Invierte el movimiento
1_3 1_4	UMBRAL ANTI-APLASTAMIENTO	OFF OFF	Sensibilità molto elevata.
		OFF ON	Sensibilità elevata.
		ON OFF	Sensibilità media.
		ON ON	Sensibilità bassa.
1_5	NUEVO CIERRE AUTOMÁTICO TOTAL	OFF	Nuevo cierre automático total desactivado.
		ON	Activa el cierre automático o después del tiempo de pausa configurado por defecto 20 s o después del tiempo de pausa aprendido.
1_6	NUEVO CIERRE AUTOMÁTICO PEATONAL	OFF	Nuevo cierre automático peatonal desactivado.
		ON	Activa el cierre automático o después del tiempo de pausa configurado por defecto 10 s o después del tiempo de pausa aprendido.

9 - DIP SWITCH DIP1

Las posiciones son memorizadas durante la fase de reposo (cancela cerrada).

Las posiciones por DEFECTO son evidenciadas por la casilla gris

DIP	Función	Estado	Descripción
1_7	PRE-DESTELLO	ON	Habilita el pre-destello de 3 segundos antes de la activación del motor en apertura y cierre.
		OFF	Pre-destello desactivado.
1_8 1_9	TIEMPO DESFASE HOJA	OFF OFF	Desfase hojas desactivado.
		OFF ON	Retraso motor 2 en apertura: 3 segundos. Retraso motor 1 en cierre: 3 segundos.
		ON OFF	Retraso motor 2 en apertura: 3 segundos. Retraso motor 1 en cierre: 6 segundos.
		ON ON	Retraso motor 2 en apertura: 3 segundos. Retraso motor 1 en cierre: 9 segundos.
1_10	GOLPE DE ARIETE	ON	Habilita la función golpe de ariete en apertura para favorecer el desenganche de la electrocerradura. Funcionamiento: al mando de START, hay en secuencia: - activación de la electrocerradura; - empuje en cierre de 1 s; - apertura; - después de 2 s desenganche de la electrocerradura;
		OFF	Desactiva la función golpe de ariete.

10 - DIP SWITCH DIP2

Las posiciones son memorizadas durante la fase de reposo (cancela cerrada).

Las posiciones por DEFECTO son evidenciadas por la casilla gris

DIP	Función	Estado	Descripción
2_1	VELOCIDAD DECELERACION <small>El cambio de posición pon a cero la central y es necesario hacer un nuevo ciclo de aprendizaje</small>	ON	Velocidad deceleración igual al 50% de la velocidad máxima.
		OFF	Velocidad deceleración igual al 30% de la velocidad máxima.
2_2	VELOCIDAD MOVIMIENTO <small>El cambio de posición pon a cero la central y es necesario hacer un nuevo ciclo de aprendizaje</small>	ON	Velocidad movimiento igual al 100% de la velocidad máxima.
		OFF	Velocidad movimiento igual al 80% de la velocidad máxima.
2_3	CIERRE RAPIDO CON PHOTO 1	ON	Cierre rápido activado. Después de la interceptación y liberación de PHOTO1, el tiempo de pausa es reducido a 3 segundos.
		OFF	Cierre rápido desactivado.

ES

10 - DIP SWITCH DIP2

Las posiciones son memorizadas durante la fase de reposo (cancela cerrada).



Las posiciones por DEFECTO son evidenciadas por la casilla gris

DIP	Función	Estado	Descripción
2_4	FUNZIONAMENTO El cambio de posición pone a cero la central y es necesario hacer un nuevo ciclo de aprendizaje	ON	ENCODER
		OFF	A TIEMPO
2_5	NO UTILIZADO	ON	
		OFF	
2_6	LUZ TESTIGO / INDICADOR	ON	Uso de las salidas M2-7 y M2-8 como LUZ TESTIGO, siempre encendida fija con cancela abierta.
		OFF	Uso de las salidas M2-7 y M2-8 como INDICADOR, encendido destellante con los motores activos.
2_7	APRENDIZAJE TIEMPO DE PAUSA	ON	APRENDIZAJE TIEMPO DE PAUSA ACTIVO
		OFF	FUNCIONAMIENTO ESTÁNDAR
2_8	GOLPE FINAL EN CIERRE	ON	Habilita la función golpe final en cierre. Funcionamiento: Después de la ralentización, el movimiento prosigue durante 1 s más para favorecer el enganche de la electrocerradura. Durante el golpe final en cierre las seguridades no se encuentran activadas ni tampoco los contactos (PHOTO, COSTA, START, etc.)
		OFF	Desactiva la función golpe final en cierre
2_9	DISTANCIA DE DECELERACIÓN El cambio de posición pon a cero la central y es necesario hacer un nuevo ciclo de aprendizaje	ON	Deceleración larga (~33% de la carrera total). No influyente si DIP2_4=OFF.
		OFF	Deceleración breve (~25% de la carrera total).
2_10	PARADA SOFT	ON	Activación de otra rampa de deceleración en la parte final del movimiento cerca del final de carrera mecánico en apertura o cierre. No activo si el funcionamiento es a tiempo (DIP2_4=OFF).
		OFF	Desactiva la función Parada Soft

11 - JUMPER SW4

Las posiciones son memorizadas durante la fase de reposo (cancela cerrada).

Las posiciones por DEFECTO son evidenciadas por la casilla gris

JUMPER	Función	Estado	Descripción
SW4	FUNCIONAMIENTO BORNE 21		En la entrada STOP/BANDA SENSIBLE (21) son conectados dispositivos de tipo N.C.
			En la entrada STOP/BANDA SENSIBLE (21) son conectados dispositivos de tipo resistivo 8,2KOhm (8K2).

12 - DIP SWITCH DIP3

Es necesario apagar y encender de nuevo la central para memorizar las nuevas posiciones de los dip.

Las posiciones por DEFECTO son evidenciadas por la casilla gris

DIP	Función		Descripción
3_1 3_2	ASIGNACION MANDO DE START	OFF OFF	Entrada START asociada a la tecla 1 del transmisor.
		OFF ON	Entrada START asociada a la tecla 2 del transmisor.
		ON OFF	Entrada START asociada a la tecla 3 del transmisor.
		ON ON	Entrada START asociada a la tecla 4 del transmisor.
3_3 3_4	ASIGNACION MANDO PEATONAL	OFF OFF	Entrada PED asociada a la tecla 1 del transmisor.
		OFF ON	Entrada PED asociada a la tecla 2 del transmisor.
		ON OFF	Entrada PED asociada a la tecla 3 del transmisor.
		ON ON	Entrada PED asociada a la tecla 4 del transmisor.
3_5	NO UTILIZADO	OFF	Mantener OFF, no modificar.
3_6	NO UTILIZADO	ON	
		OFF	

13 - GESTION RECEPTOR RADIO A BORDO

Memorización nuevo transmisor:

- 1 - Apretar y soltar la tecla **Learn**.
 - 2 - El led L6 se encenderá
 - 3 - Apretar la tecla 1 del transmisor que se debe memorizar por 2 segundos.
 - 4 - El nuevo transmisor ha sido memorizado.
 - 5 - El led L6 quedará encendido por 5 segundos más, durante este periodo es posible memorizar otros transmisores repartiendo del punto 3.
- Es posible memorizar hasta 200 transmisores.

Cancelación total de la memoria:

- 1 - Apretar por 12 segundos la tecla **Learn**.
- 2 - El led L6 al principio se encenderá y se apagará después de 12 segundos.
- 3 - Todos los transmisores han sido cancelados.

Asignación de los mandos de START y PED a las teclas de los transmisores:

Hacer referencia a **fig.17-18** y configuración DIP3.

ES

14 - APRENDIZAJE CARRERA

El procedimiento está dividido en dos fases, completamente automáticas, la primera de aprendizaje de los ESPACIOS DE APERTURA Y CIERRE y la segunda de aprendizaje de los valores amperimétricos de los motores.

En caso de uso de un solo motor, éste debe ser conectado a los bornes **M1**.

La intervención de cualquiera dispositivo; START, PED, PHOTO1, PHOTO2, SAFETY durante la fase de aprendizaje comporta la interrupción y la salida del ciclo de aprendizaje y será necesario repetirlo.

Durante la fase de aprendizaje el indicador/LUZ TESTIGO será encendido con luz fija.

El aprendizaje de la carrera se verifica a velocidad decelerada 50%.

Asegurarse que la central sea alimentada con tensión de red 230V, con funcionamiento a batería no es posible hacer el procedimiento de aprendizaje.

Procedimiento de aprendizaje:

- Desbloquear los operadores y llevar las hojas a mitad carrera.
- Bloquear los operadores.
- Verificar la presencia de los topes mecánicos a tierra (KUDA-AGO) y/o sobre el operador (SERRA320-SNAPPER) en apertura y cierre.
- Remover eventuales obstáculos en el rayo de acción de la automatización.
- Verificar que los led L3, L4, L5 y L8 sean encendidos.
- Apretar la tecla MEMO.
- El led L7 se encenderá y quedará encendido por 30 segundos, luego la central saldrá de la función auto-aprendizaje.
- Dentro de 30 segundos (led L7 encendido) seleccionar con la tecla MEMO el tipo de motor que se debe utilizar. La primera presión de la tecla activará la selección del motor KUDA-AGO424E-AGO624E y el led L7 hará un destello, la segunda presión de la tecla MEMO activará la selección del motor SERRA320-SNAPPER-AGO424E/S-AGO624E/S y el led L7 hará dos destellos. La secuencia continuará cíclicamente a cada presión de la tecla MEMO.
- Ahora apretar la tecla 1 (START) del transmisor o dar una impulsión de START del tablero de bornes.
- Verificar que el movimiento de los motores sea en el sentido correcto (al principio en apertura). En caso contrario bloquear el ciclo de aprendizaje con una seguridad cualquiera, invertir los cables del motor y repetir el procedimiento.

Movimientos hechos durante el aprendizaje con 2 motores:

- Motor 1 abre hasta encontrar los topes mecánicos.
- Motor 2 abre hasta encontrar los topes mecánicos.
- Pausa de 5 segundos
- Motor 2 cierra hasta encontrar los topes mecánicos.
- Motor 1 cierra hasta encontrar los topes mecánicos.
- Sigue una maniobra completa, apertura, pausa de 5 s. y cierre para la detección de las absorciones de los motores.
- Fin del aprendizaje, L7 se apaga.

Movimientos hechos durante el aprendizaje con 1 motor:

- Motor 1 abre hasta encontrar los topes mecánicos a tierra.
- Pausa de 5 segundos
- Motor 1 cierra hasta encontrar los topes mecánicos a tierra.
- Sigue una maniobra completa, apertura, pausa de 5 sec. y cierre para la detección de las absorciones del motor.
- Fin del aprendizaje, L7 se apaga.

En caso de parada del procedimiento de aprendizaje, comprobar el LED L7 (sección 8).

15 - APRENDIZAJE TIEMPOS DE PAUSA

ADVERTENCIAS PRELIMINARES

- Valores cargados por defecto:
 - Tiempo nuevo cierre automático total: 20 s;
 - Tiempo nuevo cierre automático peatonal: 10 s;
- Asegurarse que el equipo de mando haya ya memorizado con éxito un aprendizaje carrera.
- Asegurarse que la cancela haya terminado la maniobra de cierre antes de hacer el procedimiento de aprendizaje.
- El aprendizaje del tiempo de nuevo cierre automático total y peatonal necesitan que se hagan 2 procedimientos diferentes;

Procedimiento aprendizaje Tiempo Pausa Total

- Posicionar DIP2_7 ON.
- La LUZ INTERMITENTE se enciende fija
- Apretar START para empezar el conteo del tiempo de pausa
- La LUZ INTERMITENTE destella brevemente cada segundo
- Pasado el tiempo de pausa configurado (MAX127 s), dar un nuevo mando de START
- La LUZ INTERMITENTE se enciende fija para indicar que la operación ha tenido éxito.
- Posicionar el DIP2_7 OFF

Procedimiento aprendizaje Tiempo Pausa Peatonal

- Posicionar DIP2_7 ON.
- La LUZ INTERMITENTE se enciende fija
- Apretar PED para empezar el conteo del tiempo de pausa
- La LUZ INTERMITENTE destella brevemente cada segundo
- Pasado el tiempo de pausa configurado (MAX127 s), dar un nuevo mando de PED
- La LUZ INTERMITENTE se enciende fija para indicar que la operación ha tenido éxito.
- Posicionar el DIP2_7 OFF

16 - RECAPITULACION SEÑALIZACIONES INDICADOR

Significado	Señalización	Efecto
Apertura	0,8s ON, 0,8s OFF	La cancela se está abriendo
Cierre	0,4s ON, 0,4s OFF	La cancela se está cerrando
Fotocélula 2 interceptada en reposo en presencia de mando de START	5 destellos rápidos	Cuando se suelta, abre
Banda sensible interceptada en reposo en presencia de mando de START	3 destellos lentos	Puerta bloqueada cerrada
Banda sensible interceptada en pausa en presencia de mando de START o a principio cierre	3 destellos lentos	Puerta bloqueada abierta
Batería descargada a principio apertura o cierre (16V)	4 destellos lentos	Puerta bloqueada
Batería descargada a principio cierre (21V)	4 destellos lentos	Puerta bloqueada abierta
Pre-ciclo aprendizaje tiempo de pausa	Encendido fijo	Puerta bloqueada cerrada
Aprendizaje tiempo de pausa	Destellos lentos cada segundo	Puerta bloqueada cerrada

ES

17 - RESOLUCION PROBLEMAS

La cancela no se mueve después de un mando de START	<ul style="list-style-type: none"> • Verificar que L3, L4, L5 sean apagados; en caso contrario, verificar los dispositivos conectados a los bornes 19-20-21. • Controlar los fusibles. • Controlar que el voltaje de las baterías no sea inferior a 22Vdc. • Si el led L7 destella rápidamente, no ha sido efectuado el ciclo de aprendizaje.
La cancela se mueve despacio	Verificar que el funcionamiento no sea sólo por baterías.
El alcance del transmisor es demasiado bajo.	Verificar que los bornes 26 y 27 sean bien estrechos. Controlar y/o sustituir la batería del transmisor.
La cancela no abre/cierra completamente	Verificar las conexiones del motor y del encoder.
En apertura la cancela se mueve despacio	Durante la primera maniobra (después de haber alimentado la central) el movimiento en apertura será a velocidad decelerada y en modalidad de copropiedad.

Declaración de conformidad UE

El fabricante:

GI.BI.DI. S.r.l.

Via Abetone Brennero, 177/B,
46025 Poggio Rusco (MN) ITALY

declara que el producto:

EQUIPO ELECTRÓNICO BE24

son conformes con las siguientes Directivas:

- **Directiva 2014/35/UE y sucesivas modificaciones**
- **Directiva 2014/30/UE y sucesivas modificaciones**
- **Directiva 2014/53/UE y sucesivas modificaciones;**
- **Directiva 2011/65/UE y sucesivas modificaciones;**

y que se han aplicado las siguientes normas armonizadas:

- **EN 301 489-1 V2.2.0;**
- **EN 301 489-3 V2.1.1;**
- **EN 300 220-2 V3.2.1;**
- **EN 62479:2010;**
- **EN 60950-1:2014;**
- **IEC 61000-6-1:2016 RVL**
- **IEC 61000-6-2:2016 RVL**
- **IEC 61000-6-3:2020**
- **IEC 60335-2-103:2015+AMD1:2017+AMD2:2019 CSV**

Fecha 08/02/2019

El Representante Legal
Michele Prandi



GIBIDI

GI.BI.DI. S.r.l.

Via Abetone Brennero, 177/B
46025 Poggio Rusco (MN) - ITALY
Tel. +39.0386.52.20.11
Fax +39.0386.52.20.31
E-mail: info@gibidi.com

Numero Verde: 800.290156

www.gibidi.com

